

# Nachhaltigkeit wird Gesetz – ein Runder Tisch



**Viertel Zwei**  
In dem urbanen und grünen Viertel trafen sich die Immobilienvertreter.

## EU-Taxonomie – die Klassifizierung für Nachhaltigkeit

Die Mediengruppe ÖSTERREICH lud das Who's who der Immobilienbranche zu einem Runden Tisch zum Thema „Taxonomie“. Ort der Veranstaltung: das Viertel Zwei in Wien-Leopoldstadt.

**Teilnehmer.** Der ÖSTERREICH-Einladung folgten die führenden Akteure Österreichs in der nachhaltigen Immobilienwirtschaft: Andreas Köttl – Value One und Gastgeber; Wolfdieter Jarisch – S+B; Lukas Sattlegger – Glorit; Anton Bondi de Antoni – Bondi Consult; Christoph Stadlhuber – Signa; Peter Engert – ÖGNI; Markus Huber – CC Real und Michael Gehbauer – wbv gpa.

**Nachhaltig.** Was versteht man unter Taxonomie? Die Taxonomie verfolgt das Ziel, ein EU-weites Klassifizierungssystem für die Bewertung ökologischer Nachhaltigkeit von wirtschaftlichen Aktivitäten zu etablieren. Um die Klima- und Energieziele der Europäischen Union zu erreichen, müssen Investitionen in nachhaltige Projekte und Aktivitäten gesteuert werden. Eine klare Definition des Begriffs „nachhaltig“ ist daher erforderlich. Dafür wurde wieder-

um die EU-Taxonomie-Verordnung geschaffen – mit dem übergeordneten Ziel einer klimaneutralen EU bis 2050.

Den Bewertungsmaßstab stellen diese sechs Umweltziele dar:

- Klimaschutz
- Klimawandel-Anpassung
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Um im Sinne der Taxonomie als nachhaltig eingestuft zu werden, muss eine wirtschaftliche Tätigkeit zu einem der sechs ökologischen Ziele beitragen und die anderen ökologischen Ziele nicht nachteilig beeinflussen (*Do No Significant Harm*). Außerdem müssen soziale Mindeststandards (*Social Minimum Safeguards*) eingehalten werden.

### ÖGNI: Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche

ÖGNI – die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirt-

schaft – ist eine NGO (Nichtregierungsorganisation) zur Etablierung der Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienbranche. Sie zertifiziert hierzulande Gebäude, die mit hohem ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Mehrwert für unsere Umwelt errichtet wurden.

Die ÖGNI wurde 2009 gegründet und ist Kooperationspartner der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen), deren Zertifizierungssystem übernommen, an Österreich adaptiert wurde und seither stetig weiterentwickelt wird.

### Zertifizierung von »Blue Buildings« im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Arbeit der ÖGNI steht die Zertifizierung von nachhaltigen Gebäuden – sogenannten Blue Buildings. Blue Buildings sind Gebäude, bei denen über den gesamten Lebenszyklus hinweg alle drei Säulen der Nachhaltigkeit, Ökonomie, Ökologie und soziokultureller Aspekte, aber auch die Prozessqualität, die technische Qualität und der Standort betrachtet werden.

## WHO'S WHO DER IMMOBILIENBRANCHE



Andreas Köttl, Value One.



Wolfdieter Jarisch, S+B Gruppe.



Lukas Sattlegger, Glorit.



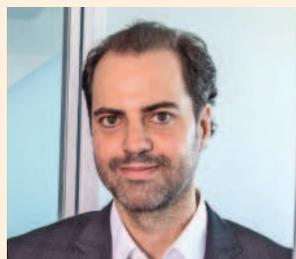
Anton Bondi de Antoni, Bondi Consult.



Christoph Stadlhuber, Signa.



Peter Engert, ÖGNI.



Markus Huber, CC Real.



Michael Gehbauer, WBV-GPA.

Value One: Stephan Pick, Hersteller; Katharina Schiffl, GEORG Wilke.

IMPRESSUM Medieninhaber: Instea Wirtschaftskompagnie GmbH; Herausgeber: Nikolaus Feiler; Alle: Makertgasse 3, 1100 Wien (Verlagsort); Hersteller: Media Druck GmbH, 3430 Tulln; Online-Redaktion: Altagas Seiner; Redaktion: Friedr. Str. 10, 1100 Wien; Die Offenlegung gemäß § 3a Mediengesetz ist unter www.oe24.at/imp/essum/offenlegung\_money\_abolut